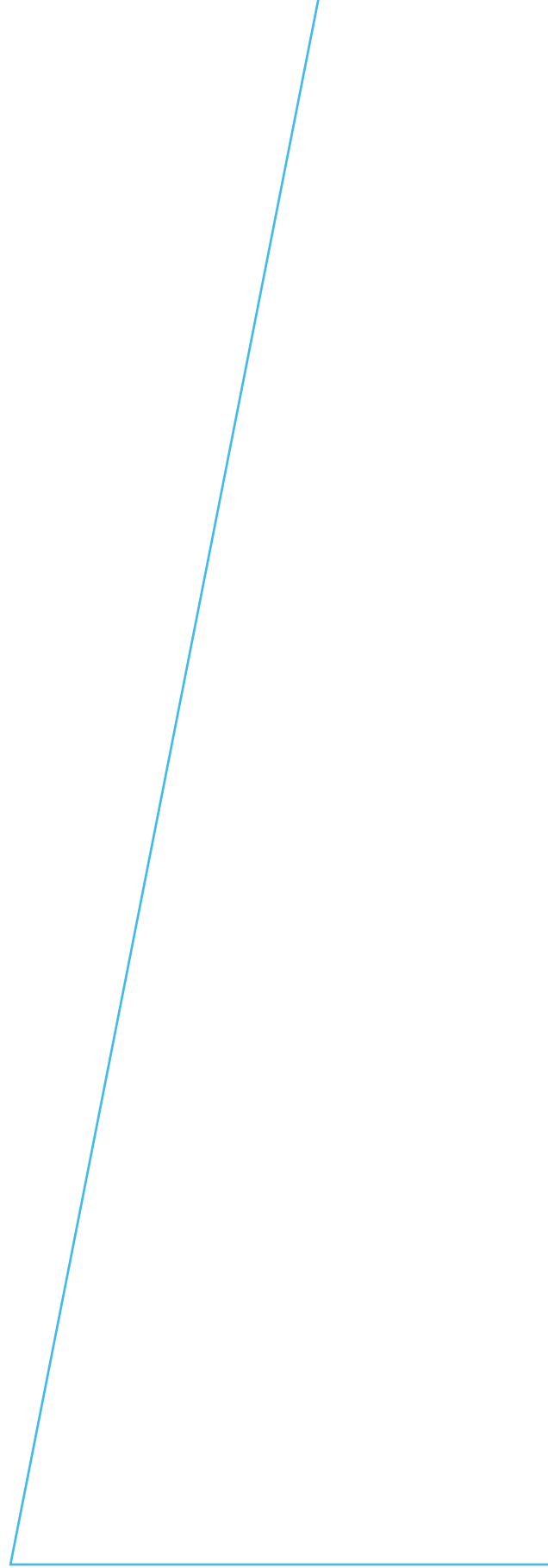


GOLDBECK

Geschäfts-
bericht
2024/25



Inhalt

Editorial	03
Das Unternehmen	04
Geschäftsbericht 2024/25	11

Mit dem Anspruch
„Building Excellence“
realisiert GOLDBECK
zukunftsweisende
Immobilien in Europa –
vom Design über den Bau
bis zu Serviceleistungen
während des Betriebs.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 6. Mai 2025, kurz nach Abschluss unseres 56. Geschäftsjahres, trat eine neue Bundesregierung ins Amt. Ihr Koalitionsvertrag setzt auf Beschleunigung, Infrastrukturoffensiven und Reformen im Bauwesen – mit dem Ziel, dringend benötigte Gebäude schneller zu realisieren. Ein wichtiges Signal in wirtschaftlich und geopolitisch bewegten Zeiten, in denen wir auf unser Geschäftsjahr 2024/25 zurückblicken: Mit einer Gesamtleistung von 6,3 Milliarden Euro bewegen wir uns etwa auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahr. Der Auftragseingang ist mit 7 Milliarden Euro der höchste unserer Unternehmensgeschichte. Dieser Meilenstein unterstreicht die Stärke unseres Ansatzes, Gebäude ganzheitlich zu denken.

Unser Anspruch: Wir gestalten die Lebensräume der Zukunft – progressiv und für Menschen, die Räume zum Leben, Lernen und Arbeiten brauchen. Unser systematisierter und serieller Ansatz bei der Planung und im Bau ist der Katalysator für Schnelligkeit, Wirtschaftlichkeit und hohe architektonische Qualität. 480 Neubau- und 87 Revitalisierungsprojekte haben wir im Geschäftsjahr 2024/25 übergeben. 2.254 Gebäude betreuen unsere Services-Einheiten. Unser Dank für diese Leistung gilt unseren Mitarbeitenden, unseren Partnern und Kunden.

Als Lebenszykluspartner bieten wir alle Leistungen aus einer Hand. Die integrale Wertschöpfung macht uns europaweit einzigartig. Mehr als 13.000 GOLDBECK-erinnen und GOLDBECK-er schaffen in 21 Ländern zukunftsfähige Gebäudelösungen. Dazu zählen die Beauftragung des ersten Bürohochhauses im GOLDBECK-System in Tirol, das erste Wohngebäude außerhalb Deutschlands, das wir in Tschechien realisieren, und die Errichtung eines Data Center im Großhafen von Marseille durch unser Tochterunternehmen GSE.

Auch in herausfordernden Zeiten verfolgen wir konsequent unsere Innovationen über den gesamten Gebäudelebenszyklus. Das verstehen wir unter Pioniergeist. In Kürze eröffnen wir das Concrete Innovation Center im Werk Hamm, in dem wir zukunftsweisende Lösungen für die Betonverwendung entwickeln. In unserem neuen Betonfertigteilwerk in Kirchberg setzen wir auf höchste Digitalisierungs- und Automatisierungsstandards kombiniert mit einem starken Biodiversitäts- und Energiekonzept. Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit entfaltet erst ihre Kraft, wenn sie sich nicht nur ökologisch und sozial, sondern auch ökonomisch rechnet.

Die Basis unseres Handelns sind unsere Werte: Menschlichkeit, Vertrauen, Verantwortung, Leistung und Pioniergeist. Unser Vater Ortwin Goldbeck prägte diese Werte. Sie waren bereits unser Nordstern in der Vergangenheit, sie treiben uns auch weiterhin an, die Zukunft des Bauens zu gestalten. Wir sehen uns als Vorreiter beim Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Baubranche und integrieren ihre Potenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Planung über die Produktion bis zum Gebäudebetrieb.

Es ist an uns, zu gestalten. Herausforderungen wird auch das Geschäftsjahr 2025/26 bereithalten. Gemeinsam werden wir sie beherzt angehen. Das stimmt uns zuversichtlich – für das laufende Geschäftsjahr und die Zukunft.

Herzlichst



Jörg-Uwe Goldbeck



Jan-Hendrik Goldbeck

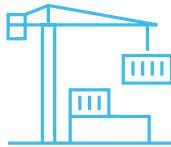
Produkte

Wir gestalten die Lebensräume der Zukunft

Unsere Produktpalette ist breit gefächert, der Ausgangspunkt unserer Arbeit aber stets derselbe: Wir bauen auf Basis industriell gefertigter Systembauteile – schnell, wirtschaftlich und mit architektonischer Gestaltungsfreiheit.

480

Neubauprojekte



279 Hallenprojekte

70 Bürogebäudeprojekte

70 Parkhausprojekte

25 Schulgebäude- und Kitaprojekte

22 Sporthallenprojekte

12 Wohngebäudeprojekte

2 Feuerwehrgebäudeprojekte

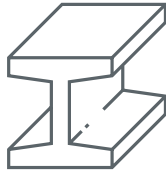


Mehr erfahren:
unsere Produkte

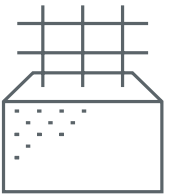
Produktion

Unsere Systemkompetenz

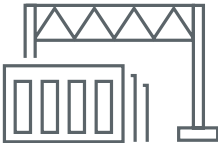
Die Grundlage für unseren systematisierten Ansatz zu bauen ist unsere eigene Fertigung. Sie ist zentrales Element unseres Geschäftsmodells, Gebäude wirtschaftlich, schnell und nachhaltig bei passgenauer Funktionalität zu realisieren. Mit unserer eigenen Produktion sichern wir die zuverlässige Qualität unserer Produkte und sind unabhängiger von äußeren Einflüssen.

Circa
137.000 
Tonnen Stahl

haben unsere Stahlbauwerke im letzten Geschäftsjahr verlassen.

Circa
403.000 
Kubikmeter Beton

waren die Basis für unser systematisiertes Bauen.

16 
Werke in Europa

produzieren einen Großteil unserer Systemelemente.



Mehr erfahren:
unsere Produktion

Revitalisierung

Wir denken ganzheitlich

Der Bestand ist gefragter denn je. Wir bringen unsere Erfahrung aus dem Revitalisierungsbereich sowie unsere Kompetenz für den Lebenszyklus eines breiten Produktportfolios ein. Wir verwirklichen Sanierungs- und Revitalisierungsprojekte in allen Assetklassen – von Parkhäusern und Tiefgaragen bis zu Hallen sowie Büro-, Wohn- und Schulgebäuden.



Revitalisierungen

- 13** revitalisierte Bestandsgebäude
- 43** Revitalisierungen der Refurbishment Services
- 31** Sanierungen der Parking Services



Mehr erfahren:
Revitalisierungen
von GOLDBECK

Services

Vielfältige Services aus einer Hand

GOLDBECK steht für ganzheitliches, zukunftsorientiertes Handeln. Wir haben den Lebenszyklus von Immobilien im Blick. Mit unseren Immobiliendienstleistungen führen wir unser Grundverständnis, alles aus einer Hand anbieten zu können, konsequent weiter. So holen wir das Optimum aus Bestandsimmobilien und steigern die Leistungsfähigkeit von Assets und Portfolios nachhaltig. Unsere Real Estate Services stehen für Komfort, Betriebssicherheit und Werterhalt.

2.254



Objekte betreuen oder betreiben wir mit unseren GOLDBECK Services.

- 1.519** Objekte bewirtschaften die GOLDBECK Facility Services.
- 470** Objekte betreuen die GOLDBECK Property Services.
- 210** Parkobjekte bewirtschaften die GOLDBECK Parking Services.
- 55** öffentlich-private Partnerschaften betreuen die GOLDBECK Public Partner.

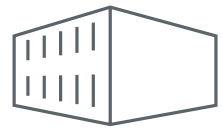
1.450



Wartungsverträge

von Brandschutzanlagen hat das Unternehmen Weiser, das seit 2024 zur GOLDBECK Services GmbH gehört, inne.

506



Objekte

hat das GOLDBECK Sustainability Consulting besichtigt, überprüft und analysiert.



Mehr erfahren:
GOLDBECK Services

Nachhaltigkeit

Wir übernehmen Verantwortung

Seit Gründung unseres Familienunternehmens 1969 gehören wirtschaftliche Stabilität, Ressourceneffizienz und werteorientiertes Handeln zu unserem Selbstverständnis. Wir planen vorausschauend, bauen dank unserer systematisierten und seriellen Bauweise ressourcenschonend und sorgen für einen nachhaltigen Betrieb. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, zukunftsfähige Gebäude zu bauen und zu betreiben, uns für gemeinsame Werte zu engagieren und natürliche Lebensgrundlagen zu bewahren – auch für kommende Generationen. Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit entfaltet erst ihre Kraft, wenn sie sich nicht nur ökologisch und sozial, sondern auch ökonomisch rechnet.



Die GOLDBECK Deutschland GmbH und GOLDBECK International GmbH wurden Anfang 2025 erfolgreich durch EcoVadis, eines der führenden Nachhaltigkeitsrankings am Markt, geratet.



Mehr erfahren:
Nachhaltigkeit
bei GOLDBECK

Internationalität & Kultur

Gemeinsam sind wir GOLDBECK

Menschlichkeit, Verantwortung, Vertrauen, Leistung und Pioniergeist – unsere Werte bilden die Grundlage unseres Handelns. Internationale Präsenz kombiniert mit lokaler Nähe macht uns zu einem der führenden Bauunternehmen Europas.

Mehr als
13.000
Mitarbeitende



In **21**
Ländern aktiv



An **118**
Standorten
in Europa



Rund **32 %**
Umsatz im Ausland



Mehr erfahren:
GOLDBECK-
Standorte

Innovationen

Wir hinterfragen den Status quo

Die Vision unseres Gründers Ortwin Goldbeck, systematisiert zu arbeiten, spiegelt sich täglich in unserem starken Innovationswillen und Pioniergeist wider. Wir hinterfragen stetig den Status quo, um unseren Kunden noch bessere Lösungen anzubieten. Wir antizipieren Trends und sehen uns als Innovationstreiber sowie Technologieführer innerhalb der Bau- und Immobilienbranche. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz stärkt unsere Mission, zukunftsweisende Immobilien und Serviceleistungen in Europa zu realisieren.

4,4 
Terabyte Wissen

sind in unserem Datawarehouse angebunden.

377 

laufende Produkt-
entwicklungsprojekte

zeigen: Wir entwickeln unsere
Produkte ständig weiter.

85 % 
mehr Nutzung

unseres KI-Chatbots im zurück-
liegenden Geschäftsjahr.

1.585 
Start-ups

haben wir mittlerweile gescoutet
und mit Blick auf unser Geschäfts-
modell bewertet.

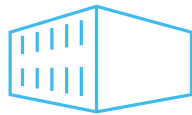
4.450 
aktive BIM360-Projekte

machen uns zum europaweiten Vorreiter bei
der Digitalisierung von Planungsprozessen.



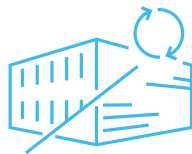
Mehr erfahren:
das GOLDBECK-System

Geschäftsbericht



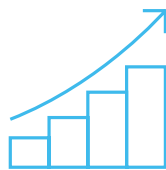
480

fertiggestellte Gebäude



87

fertiggestellte
Revitalisierungen



6.309

Mio. Euro
Gesamtleistung



12.606

Mitarbeitende
im Jahresmittel

Gesamtaussage

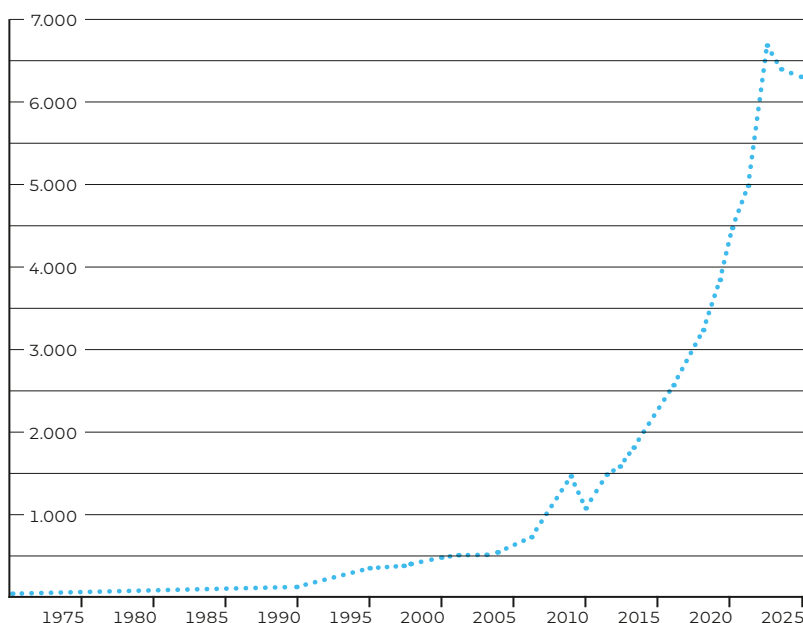
Unser Finanzjahr

Die **GOLDBECK Gruppe** blickt angesichts einer anhaltenden Rezession der europäischen Baukonjunktur nach Einschätzung der Geschäftsführung auf ein insgesamt zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2024/25 zurück. Trotz dieser Herausforderungen liegt die Gesamtleistung annähernd auf Vorjahresniveau und der Auftrags- eingang überstieg erstmals 7 Mrd. €. Die Gruppe erzielte angesichts dieses Umfeldes ein insgesamt solides Ergebnis. Auch aufgrund der anhaltenden signifikanten Thesaurierung erhöhte sich die Eigen- kapitalausstattung der Gruppe auf 1,6 Mrd. € (Vorjahr 1,4 Mrd. €).

GOLDBECK ist in das laufende Geschäftsjahr 2025/26 mit einem soliden Auftragsbestand gestartet. Die Gruppe befindet sich weiterhin in einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld. Dies führt zu erheblichen gesamtwirtschaftlichen und auch bau- sektoralen Unsicherheiten. Die langfristige stabile Vermögens- und Finanzlage der Unternehmensgruppe sowie die Anpassungsfähig- keit im Produktportfolio tragen zur Absicherung der Zukunft bei und ermöglichen es, auch in dieser unsicheren gesamtwirtschaftli- chen Situation erfolgreich zu sein. Für dieses Geschäftsjahr erwartet GOLDBECK einen moderaten Anstieg der Gesamtleistung bei einer leicht rückläufigen Ertragssituation.

Die **GOLDBECK Gruppe** blickt auf ein insgesamt zu- friedenstellendes Geschäftsjahr 2024/25 zurück.

Gesamtleistung in Mio. €



Die langfristige stabile Ver- mögens- und Finanzlage der Unternehmensgruppe sowie die Anpassungsfähigkeit im Produktportfolio tragen zur Absicherung der Zukunft bei.

Geschäftsverlauf

In einem gesamtwirtschaftlich durchaus heterogenen und herausfordernden sowie baukonjunkturell insgesamt rückläufigen Umfeld hat sich GOLDBECK im Geschäftsjahr 2024/25 erfolgreich in den bearbeiteten Märkten behauptet. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen konnte erstmals ein Auftragseingang von über 7,0 Mrd. € erreicht und eine Gesamtleistung der Unternehmensgruppe mit 6,3 Mrd. € nahezu auf Vorjahresniveau (6,4 Mrd. €) realisiert werden.

Auftragseingang und Gesamtleistung

Angaben in Mio. €	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Auftragseingang	7.049	6.752	6.949	6.348	4.616
Gesamtleistung	6.309	6.368	6.684	5.018	4.096

In Deutschland konnten die **GOLDBECK-Regionalgesellschaften** ihre Marktposition innerhalb des gewerblichen Hochbaumarktes leicht ausbauen. Die konsolidierte Gesamtleistung erhöhte sich unter schwierigen Marktbedingungen um etwa 0,2 Mrd. € auf 3,9 Mrd. € (+5,4 %). Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2024/25 haben die deutschen Regionalgesellschaften ihre Ziele betreffend den Auftragseingang eingehalten und mit Aufträgen in Höhe von knapp 4,6 Mrd. € das Vorjahresniveau leicht übertroffen (+4,1 %). Einen spürbaren und erfreulichen Beitrag – entgegen dem allgemeinen Markttrend – leistete das Produkt Wohngebäude, dessen Auftragseingang sich gegenüber dem Vorjahr auf über 700 Mio. € mehr als verdoppelte.

In einem heterogenen Umfeld haben die **GOLDBECK Europe GmbH** und ihre Beteiligungsgesellschaften ihre nach unserer Auffassung führende Position im Industrie- und Logistikbau, welcher im Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin sehr umkämpft war, behauptet. Insgesamt verblieb die konsolidierte Gesamtleistung mit rund 2,0 Mrd. € (2,2 Mrd. € im Vorjahr) auf einem soliden Niveau. Der Auftragseingang konnte mit 2,5 Mrd. € leicht gesteigert werden (Vorjahr 2,4 Mrd. €).

Die GOLDBECK-Regionalgesellschaften konnten ihre Marktposition leicht ausbauen.

GOLDBECK Facility Services und **GOLDBECK Property Services** sichern durch ihre integrativen Betreuungsleistungen den langfristigen Wert von Immobilien und ermöglichen den Kunden auf diese Weise, sich auf ihr jeweiliges Kerngeschäft zu konzentrieren. Die Bereiche entwickelten sich erfreulich und treiben den Ausbau der Flächenorganisation voran. Nahezu an allen Standorten der regionalen Baugesellschaften sind die Facility Services präsent. Die konsolidierte Gesamtleistung des Geschäftsbereichs betrug rund 137 Mio. € (Vorjahr 119 Mio. €).

GOLDBECK Public Partner erwirtschaftet weiterhin positive Wertbeiträge aus dem Betrieb der bereits akquirierten und fertiggestellten Projekte. Die konsolidierte Gesamtleistung betrug im Berichtsjahr 112 Mio. € (Vorjahr aufgrund mehrerer Fertigstellungen 198 Mio. €). Der Markt für ÖPP-Projekte ist stabil auf einem hohen Niveau, sodass auch mittel- bis langfristig mit weiteren Ausschreibungen gerechnet wird.

Der Geschäftsbereich **GOLDBECK Parking Services** erholt sich immer noch von der rückläufigen Entwicklung während der COVID-19-Pandemie. Die konsolidierte Gesamtleistung konnte um 8 Mio. € auf nunmehr 59 Mio. € gesteigert werden.

Die eigenen Fertigungskapazitäten waren im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Projektverschiebungen und den veränderten Produktmix nicht durchgängig vollständig ausgelastet. GOLDBECK ist von den langfristigen Vorteilen der eigenen Fertigungsbasis jedoch unverändert überzeugt und hat daher im abgeschlossenen Geschäftsjahr weitere Investitionen in den Produktionsstandorten getätigt, um beispielsweise für die Deckung der Bedarfe aus den Wohnungsbauprojekten zukunftsfähig aufgestellt zu sein.

Die dargestellte Entwicklung der einzelnen Bereiche zeigt, dass es GOLDBECK auch unter erheblichen makroökonomischen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2024/25 erneut gelungen ist, sich in den bearbeiteten Märkten erfolgreich zu behaupten. Durch die proaktiven Vertriebstätigkeiten, die zunehmende Diversifikation des Produktportfolios sowie eine vorausschauende Einkaufspolitik und nicht zuletzt durch die eigenen Fertigungskapazitäten war es GOLDBECK möglich, ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erwirtschaften.

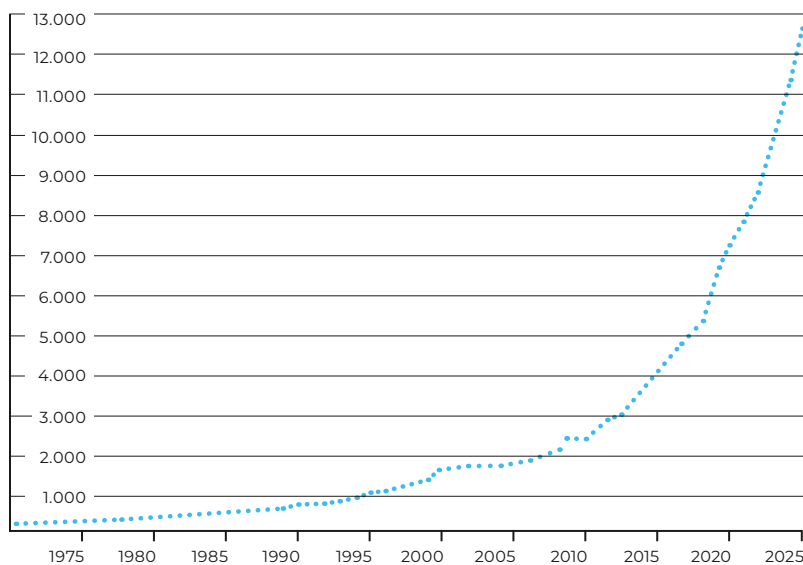
Die Anpassung an die erreichte Größe der Unternehmensgruppe sowie die unverändert großen Anstrengungen zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Produkte, Dienstleistungen und Systeme führte im abgelaufenen Jahr erneut zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Die langfristige Entwicklung zeigt der folgende Mehrjahresvergleich, der die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden der GOLDBECK Gruppe darstellt:

Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitenden

2024/25		12.606
2023/24		11.353
2022/23		10.804
2021/22		8.637
2020/21		7.822

Mitarbeiterentwicklung



Die berufliche Weiterbildung von Fach- und Führungskräften hat für GOLDBECK große Bedeutung.

Der durchschnittliche Personalbestand nahm entsprechend um 11 % weiter zu. Neben dem angestiegenen Personalbestand führten inflationsbedingte Gehaltsanpassungen zu einer Erhöhung der Personalkosten im Geschäftsjahr 2024/25 um insgesamt 9,2 %. Als Folge dessen erhöhte sich die Personalaufwandsquote um 1,3 Prozentpunkte auf nunmehr 14,0 %. Die berufliche Weiterbildung von Fach- und Führungskräften hat für GOLDBECK große Bedeutung. Insgesamt wurden im Berichtsjahr im Rahmen des GOLDBECK-Campus mehr als 160.000 (Vorjahr 206.000) Mitarbeitenden-Seminarstunden von internen und externen Referenten „von der Praxis für die Praxis“ durchgeführt.

Vermögens- und Finanzlage

Die Entwicklung wichtiger Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Angaben in	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Bilanzsumme Mio. €	3.718	3.386	3.116	2.639	2.080
Eigenkapital Mio. €	1.610	1.439	1.242	1.065	885
Eigenkapitalquote %	43,3	42,5	39,9	40,4	42,6

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vorjahresvergleich weiter um 332 Mio. € bzw. 9,8 %. Dies ist auch auf die unveränderte Thesaurierungspolitik zur Stärkung des bilanziellen Eigenkapitals zurückzuführen.

Darüber hinaus war das Geschäftsjahr 2024/25 erneut von intensiven Investitionstätigkeiten geprägt, wodurch die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen unter Berücksichtigung von Abschreibungen um insgesamt 53 Mio. € auf nun 749 Mio. € angewachsen sind.

Insgesamt nahm der Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen stichtagsbedingt um weitere 367 Mio. € zu, was insbesondere aus den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert. Verbindlichkeiten und Rückstellungen erhöhten sich per saldo insgesamt um 159 Mio. €. Der Bestand an flüssigen Mitteln reduzierte sich stichtagsbedingt um 28 Mio. € auf weiterhin solide 630 Mio. €.

Ausdruck der weiterhin umfangreichen Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe ist der gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegene Bestand an unfertigen Projekten in Höhe von 3,9 Mrd. €. Da die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen auch zu diesem Bilanzstichtag den Bestand an Vorräten insgesamt überstiegen, führte dies auf der Passivseite zu einem Ausweis innerhalb der Verbindlichkeiten von 420 Mio. € (Vorjahr 392 Mio. €).

Mit 1.610 Mrd. € (+172 Mio. €) Eigenkapital ist GOLDBECK unverändert robust finanziert, was dem Unternehmen insbesondere in dieser herausfordernden Wirtschaftsphase Stabilität gewährleistet. Insgesamt beträgt die verbesserte Eigenkapitalquote solide 43,3 %.

GOLDBECK ist unverändert robust finanziert, was dem Unternehmen insbesondere in dieser herausfordernden Wirtschaftsphase Stabilität gewährleistet.

Chancen- und Prognosebericht

Die Wirtschaft in der Europäischen Union hat sich zu Beginn des Jahres 2025 etwas besser entwickelt als erwartet. Nach der aktuellen Prognose der EU-Kommission wird für das laufende Jahr ein moderates, aber weiterhin verhaltenes Wachstum erwartet. Die Behörde rechnet mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,1 % im Durchschnitt der 27 EU-Staaten und um 0,9 % im Euro-Währungsgebiet, ähnlich zu 2024. Die Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung bleiben groß, insbesondere angesichts anhaltender Spannungen durch die Auswirkungen des Klimawandels und der globalen Handelskonflikte. Positiv wirkt sich die weiter sinkende Inflation aus, die sich inzwischen dem Zielwert von 2 % angenähert hat.

Für Deutschland wird im Jahresdurchschnitt 2025 mit keinem BIP-Wachstum gerechnet. Frankreich ist nach Deutschland der zweitgrößte Kernmarkt der Gruppe; dort wird für 2025 ein Zuwachs von +0,7 % prognostiziert.

In den anderen von GOLDBECK bearbeiteten Märkten rechnet EUROCONSTRUCT für 2025 aktuell mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum zwischen -0,3 % und 3,6 %.

Gemäß den Einschätzungen des EUROCONSTRUCT-Netzwerks kann sich die europäische Bauwirtschaft den Folgen der eingetrübten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kalenderjahr 2025 weiterhin nicht entziehen. Innerhalb der EUROCONSTRUCT-Länder ist von einer Stagnation der Bauleistung von +0,3 % in 2025 auszugehen. Dabei wird erwartet, dass der gewerbliche Hochbau nach zwei herausfordernden Jahren in 2025 auf eine leichte Erholung blickt. Während in den Kernmärkten Deutschland und Frankreich beim Wohnungsbau weiterhin von einem Rückgang auszugehen ist, wird in den restlichen europäischen Ländern von einer Regeneration ausgegangen. Sowohl für den gewerblichen Immobiliensektor als auch für die Nachfrage nach Logistikgebäuden wird nach zweijähriger Rezession von einer Seitwärtsbewegung ausgegangen.

Erkennbar zeigen sich diese Effekte insbesondere in der französischen Bauindustrie, wo die Bauleistung in den kommenden drei Jahren voraussichtlich um durchschnittlich +1,2 Prozentpunkte steigen wird. Eine noch positivere Entwicklung wird für den Markt in Polen prognostiziert, währenddessen für Deutschland von einer Stagnation auszugehen ist. Hoffnung schürt insbesondere das Gesamtbild des Bausektors in den EUROCONSTRUCT-Ländern, wo für die kommenden drei Kalenderjahre ein durchschnittliches Wachstum von +1,5 Prozentpunkten ermittelt wird. Dies ist vor allem auf den für GOLDBECK bedeutenden gewerblichen Hochbau zurückzuführen.

Bei unterschiedlicher Entwicklung im Einzelfall wird laut der aktuellen EUROCONSTRUCT-Prognose die Bauindustrie der westeuropäischen Länder im Jahr 2025 in einer Stagnation (+0,1 % 2025) verbleiben. Erst im Jahr 2026 ist mit einer spürbaren Erholung (+1,8 %) des Bausektors zu rechnen. Für die osteuropäischen Länder wie Polen, Tschechien, Ungarn und die Slowakei wird in aggregierter Betrachtung bereits im Jahr 2025 ein durchschnittliches Wachstum der Bauleistung von +2,8 % gegenüber dem Vorjahr erwartet. In den beiden Folgejahren ist sogar mit einem Wachstum der Bauleistung um +4,8 % (2026) und +4,4 % (2027) zu rechnen. Insbesondere der polnische Markt bietet hier überdurchschnittlich positive Wachstumsaussichten (+5,2 %).

Festzuhalten ist, dass trotz der konjunkturellen Unsicherheiten in Europa leichtes Wachstum innerhalb der europäischen Bauindustrie im Jahr 2025 zu erwarten ist. Aufgrund der sich regelmäßig ändernden Rahmenbedingungen bleibt abzuwarten, wie sich die Prognosen für die kommenden Jahre weiterentwickeln werden. Dank der dezentralen, flächendeckenden Organisation bearbeitet GOLDBECK im Geschäftsjahr 2025/26 einen großen Teil der wichtigen europäischen Märkte und kann durch diese geografische Diversifikation die gegebenen Marktrisiken reduzieren.

Ungeachtet der gesamtwirtschaftlichen und baukonjunkturellen Aussichten ist GOLDBECK mit einem stabilen Auftragseingang in das laufende Geschäftsjahr 2025/26 gestartet und geht derzeit von der Erreichung des Vorjahresniveaus aus. Der Auftragseingang der GOLDBECK Gruppe lag Ende Juni 2025 (3 Monate) bei 1,8 Mrd. € (Vorjahr 1,6 Mrd. €). Der noch abzuarbeitende Netto-Auftragsbestand der GOLDBECK Gruppe zeigt per Ende Juni 2025, bedingt durch den höheren Auftragseingang des Vorjahres, eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr und konnte um 0,4 Mrd. € auf 7,1 Mrd. € gesteigert werden.

In den vergangenen zwei Jahren hat GOLDBECK den Markt für Rechenzentren systematisch analysiert und strategisch erschlossen. Bereits im vergangenen Geschäftsjahr konnten erste Projekte erfolgreich akquiriert werden. Aufbauend auf diesen Erfahrungen wird das Geschäftsfeld künftig mit verstärktem Fokus als eigenständiges Produktsegment weiterentwickelt und ausgebaut, wodurch sich die Unternehmensgruppe weiteren Nährboden für Wachstum verspricht.

Nachdem in den vergangenen beiden Geschäftsjahren rückläufige Materialpreise zu verzeichnen waren, ist für das Geschäftsjahr 2025/26 von einem weiterhin niedrigeren Preisniveau auszugehen,

GOLDBECK geht trotz der anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen davon aus, dass sich das Unternehmen auch zukünftig erfolgreich in den bearbeiteten Märkten behaupten und weiterentwickeln wird.

wobei jedoch leichte Preissteigerungen am Beschaffungsmarkt antizipiert werden. In Anbetracht bestehender langfristiger Kooperationsvereinbarungen mit wichtigen Lieferanten sollten verbleibende Preissteigerungen zumindest abgedeckt werden können.

Den vorhandenen Bedarfen im Eigenfertigungsbereich begegnet GOLDBECK sowohl durch weitere Prozessoptimierungen als auch durch neue Investitionen in bestehende und neue Produktionsstandorte. Hier steht insbesondere eine steigende Versorgung der wachsenden Auslandsgesellschaften sowie der neueren Produkte, wie des Wohnungsbaus, im Fokus.

GOLDBECK geht trotz der anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen davon aus, dass sich das Unternehmen auch zukünftig erfolgreich in den bearbeiteten Märkten behaupten und weiterentwickeln wird. Aufgrund des bereits vorhandenen Auftragsbestands und des aktuellen Auftragseingangsniveaus erwartet GOLDBECK für das laufende Geschäftsjahr 2025/26 eine moderate Steigerung der Gesamtleistung, wobei unter Berücksichtigung des anhaltend eingetrübten baukonjunkturellen Ausblicks mit einer leicht rückläufigen Ertragssituation zu rechnen ist. Hierin nicht inbegriffen sind nicht zu verhindernde unvorhersehbare Witterungseinflüsse.

Bielefeld, den 31.07.2025

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der GOLDBECK GmbH, Bielefeld, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Der vollständige Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Konzernbilanz

zum 31. März 2025

Aktiva

Angaben in T€

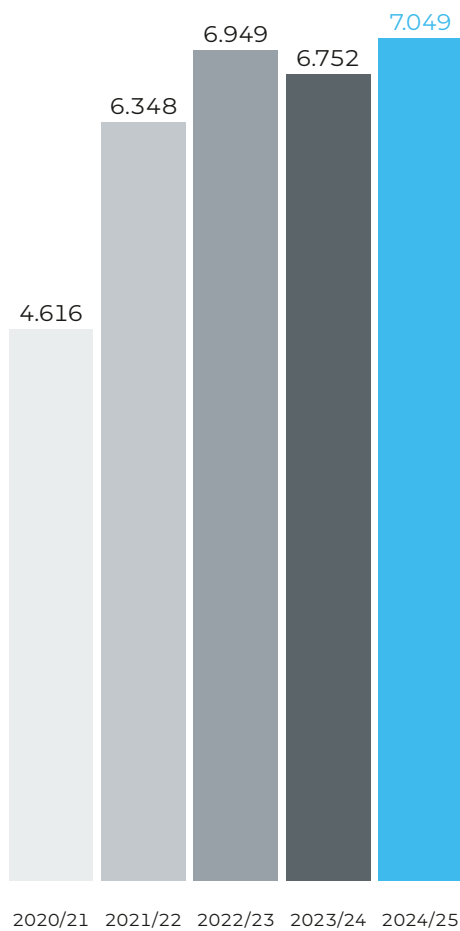
	31.03.2025	31.03.2024
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	264.901	278.665
II. Sachanlagen	483.837	417.610
III. Finanzanlagen	579.190	656.754
	1.327.928	1.353.028
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.702.821	1.335.489
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	629.910	658.307
	2.332.731	1.993.796
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.670	14.267
D. Aktive latente Steuern	31.949	24.988
	3.718.278	3.386.080

Passiva

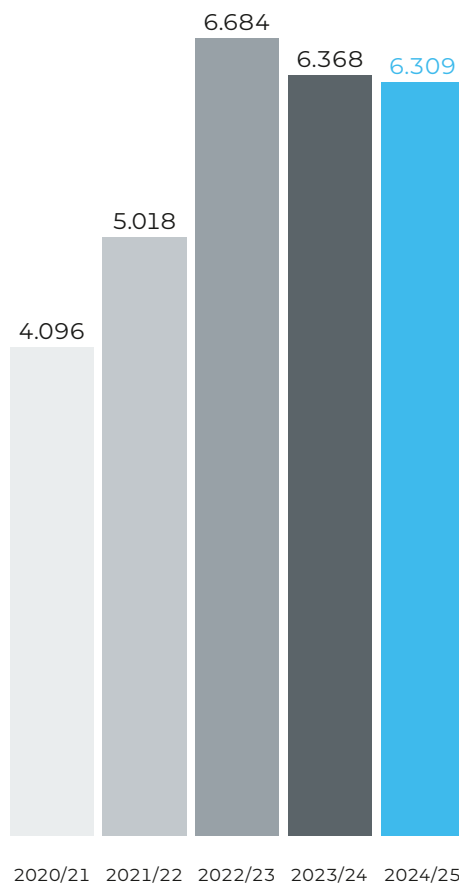
Angaben in T€

	31.03.2025	31.03.2024
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000
II. Übriges Eigenkapital	1.560.428	1.388.587
	1.610.428	1.438.587
B. Rückstellungen	708.533	668.646
C. Verbindlichkeiten	1.394.900	1.275.398
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.417	3.449
	3.718.278	3.386.080

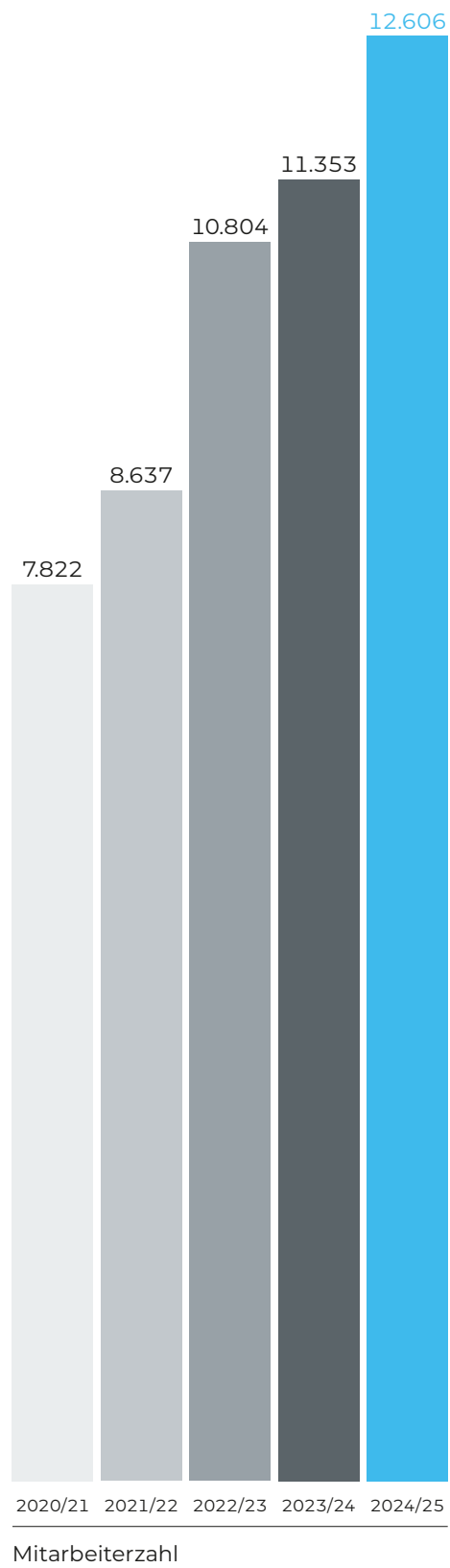
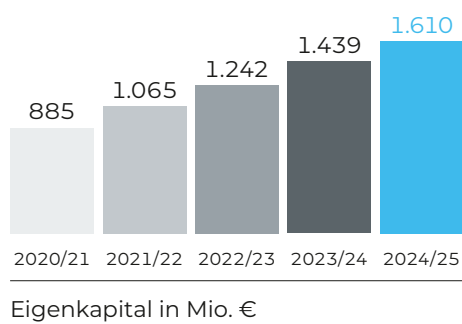
Unternehmens- entwicklung in den letzten fünf Jahren



Auftragseingang in Mio. €



Gesamtleistung in Mio. €





GOLDBECK GmbH
Ummelner Straße 4–6
33649 Bielefeld
Tel. +49 521 94 88-0

goldbeck.de